

AfD-Fraktion schickt Stellungnahme an Bundesverkehrsministerium

Die AfD-Fraktion hat eine Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan 2030 an das Bundesverkehrsministerium geschickt. Sie fordert, dass wichtige, sächsische Bahnstrecken in den Plan aufgenommen oder mit höherer Priorität eingestuft werden.

Dazu erklärt die verkehrspolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, Silke Grimm:

„Im Entwurf für den neuen Verkehrswegeplan sind viele Strecken, die für Sachsen von erheblicher Bedeutung sind, nicht oder zu wenig berücksichtigt. Der Freistaat muss um diese Bahnstrecken kämpfen, sonst gerät er gegenüber anderen Bundesländern ins Hintertreffen und wird perspektivisch vom Fernverkehr abgehängt. Einen entsprechenden Antrag im Sächsischen Landtag (Drs. 6/4855) haben alle vertretenen Parteien abgelehnt. Darum wendet sich die AfD-Fraktion nun direkt an das Bundesverkehrsministerium.“

Hintergrund: Betroffen sind die Strecken Chemnitz – Leipzig, Dresden – Görlitz – Breslau, Cottbus – Görlitz, Dresden – Prag, Plauen – Bad Brambach.